

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Der prophet Sophonias

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

bringen speys. Von dem schaffstall
wird abgeschnuten das viß. vnd die
herd der rinder wirt nit in de krippē
Aber ich wird mich frewen in de her-
ren vnd wird frolocken in got mey-
nem Jesu. Got der herre ist meyn
stercke. vnd er wirt setzen mein fuß
als der hirsse. Vnd auf mein höhe
wirt mich führen der überwinder sun-
gend in den psalmen Amen.

**Eyn ende hat Aba-
cuc** der weysag. Vnd hebet an der
propheet Sophonias.

Das .erst. Capitel.

Wie der propheet dye sunder rüget
vñ straffer in gemein. Vnd darnach
die iuden in sunderheyt. Vnd von
der größe der tribulation der ihenen
die er straffer.

**Als wort
des herre**

das do ist ge-
than zu So-
phoniam dem
sun chusi. des

sims godolie. des sims amastie. des
sims ezechie. in den tagen iosie des
sims amon des kunigs daida. Zusam-
men samelend wird ich züsamen sa-
meln alle ding von dem antlitz der
erde spricht der herre. Zü samen sam-
lend den menschen vnd das viß. Zü
samen samlend die gefügel des hy-
mels. vnd die visch des merces. Vnd
die vell der vngütigen werden. vñ
ich wird zerstreuen die menschen vñ
dem antlitz der erde spricht der herre
Vnd ich wil außstrecken mein häd

über iudam. vnd über alle wonee
in iherusalem. vnd ich wird zerstre-
uen von dise statt die beleybungen
baal. vnd die namen der hütter des
haus mit den priestern. vnd die. dye
do anbetten auf den techern die rit-
terschafft des hymels. vnd anbetten
vnd schweren in den herren. vnd sch-
weren in melchon. vnd die da werde
abgekeret hinderrück vom herren.
vnd die da nit haben gesuchet den
herren. noch habe in ernorschet. Sch
weyget von dem antlitz des herren
gotts. wann nahend ist der tag des
herren. Wann der herre hat bereit ein
opffer. vnd hat geheiliget sein beruf-
ten Vñ es wirt in dem tag des op-
fers des herren. ich wird heimsüchē
über die fursten. vnd über die sun d
kunig. vnd über all die da seind an-
gethan mit ein pilgram kleyd Vñ
ich wird heimsuchen über einen ieg-
lichen der do hochmutiglich eingeet
über das schwel in dem tag die da er-
füllen das haus des herren mit hoch-
heyt vnd mit betrüging. Vnd es
wirt an dem tag. spricht der herre. dy
stymm des geschreys von der portē
der visch. vnd das hewlen von der
andern. vnd grosse zerknischung vñ
den bübeln. Herlet ir inwoner pile
Alles volck chanaam hat geschwy-
gen. alle die do seind eingewickelt
mit dem silber seind verschwunden.
Vnd es wirt inn der zeyt. Ich
wird erfahren iherusalem inn lacer-
nen vnd ich wird heimsuchen über
die man die da haste in iren besen dy
da. sagen inn irem hertzen. der herre
wirt nit wolten. vnd wirt nit übel
thun Vnd ir sterck wirt in die zer-
rüttung. vnd ire hewser in verwu-
stung. Vñ sie werden bawen hewser
E j

vnd werden nit wonen Vñ pflanzē weingarten vnd werden nit trünckē iren wein. Naheñd ist der groß tag des herren. naheñd vñnd gar sch/nel. Die stymm des tags des herren ist bitter. der starck wirt da betrübet Diser tag ist der tag des zorens. der tag der betrübnis. vnd der angst. d tag des iamers. vnd der trüffigkeit der tag der vinsternis vnd der tünkle. der tag des nebels vñ des sturm/ wunds. der tag der pusaumen. vnd des halß. über die gewarnten stett. vnd über die hohen winckel. Vñnd ich wird betrüben die menschen. vnd sie werden wandeln als dy blinden wañ sie haben gesunder dem herren Vñd ir blut wirt aufgegossen als die erde. vñnd ir leichnam als mist. Sunder auch ir silber vñnd ir gold mag sie nicht erlösen in dem tag des zorens des herren Alle erd wirt gefressen in dem feuer seines haß d do mit ey lung wirt machen die vollendung allen wonern auff der erde.

Das II capitel nye

der prophet dar nach das volck zū buswertigkeit berüffet. Vñ bedroete die philistiner. moabiter. ammoniter. vñ die von moornland. vñ die assirer.

Wmmet zusa

men vnd werdent zū samen gesamelt ir vnlieb/ lichts volck. ee denn da erscheyn dye heyschüg. als den staub der da durch geet den tag ee dann kume auf euch der zoren des grymmes des herren. Sūchet den herrē all ir senftmütigē der erde. die ir habt gewyrclet seyne vñeyl. Sūchet den gerechten. sūchet

den senftmütigen ob ir mügent verborgen werden in dem tag des grimmes des herren. Wann gasa wirt zerbrochen vñnd ascalon in ein verwüstung. azorum werden sie außwerfen in dem mittag. vnd acharō wirt außgerent Wee euch die ir wonet in dem strick des meers ir volck d verlorē. Das wort des herren über eich chanaan. erd der philistiner. vñ ich wird dich zerstreuen. also das do nit sey ein inwoner. vñ es wirt der strick des meeres die rwe der hürten. vñ stel der viß. Vñ wirt sein strick. d do ist beliben von dez hawß uida Da werden sie geweidet in den heusen ascalonis. zū der vesper werden sie rwen Wann der herr ir got wirt sie heym suchen. vnd wirt abwenden ir gefen gknus. Ich hab geböret deinen spot moab. vnd die laster der sin ammon die da haben spot zūzugen meynem volck. vñ seind großmechtiger über ir ende. Darüß ich lebe spricht d herr d heer got israhel. Wañ moab wirt als sodoma. vñnd die sin ammon als gomorra. die dürre der dömer. vnd die hauffen des saltzes. vnd die verwüstung vñtz in ewig. Die über keybüg. meines volcks zeruffen sie vñ die übrigen meines volcks werden sie besitzten. wann das wurd in begegē vmb ir hochfart. wen sie habē geklestert vñnd seind großgemacht über das volck des herren der scharē der herr ist erschrecklich. über sye. vñ wirt zenuichte machen alle götter der erden. Vñd in werden anbetten dye mann von seiner stat alle inseln der völkler Sunder auch ir mozen werden getödtet mit meim schwert. Vñ er wirt außstrecken sein hād über die mittenacht. vñ wirt verlieren assir

Vñ sie werden setze die schönē in ein
 enode. vñ on weg. vñ als eyn wü
 ste Vñ werde erwen alle wilde tyer
 der vöcker in irem mittel. vñ d vo
 gel mit dem angeficht der esel. vñnd
 der igel werden wonen in irem sch/
 wellen. Die stymm des singendē in
 dem venster. vñnd der rab in dez über
 schwelle. wen ich würd zu nichtē ma
 chen ir sterck. Dise ist die hohwürdig
 stat wonend in züuersicht die da sp/
 rachen in irem hertzen Ich bin außser
 halb mein ist kein ädre fürbas. wañ
 dy schlafkamer des tyers ist wurden
 mein wüste. Ein yeglicher der da
 geet durch sie wirt wispehn. vñnd be/
 wegen sein hand.

Das III capitel wie

das volck nach diser plag getrübet
 Vñnd zü dem letzten zü got dem her
 ren gekeret solt werden.

Ge dir du raitz

erin vñnd erlöste stat. dye
 taube hat nit gehöret dy
 stymm. vñnd hat nit aufgenumen
 die zucht. Sie hat nit gehabt züuer
 sicht in dem herren zü irem got hat
 sie sich nit genaket. ir fursten in irem
 mittel. als die künden lewen. Ir
 fursten seind wolff des abids. sie kief
 sen nit in dem morgen Ir weyssa/
 gen seind vnfinnig vngetrew man.
 Ir priester haben vermayliget dem
 heyligen Sie haben vnrecht gethor
 wider die ee. Der gerecht herr wurd
 nit thun die missetat in irem mittel
 Frü frü wurd er geben seyn vrteyle
 in dem liecht. vñnd wirt nit verbor/
 gen. aber der vngütig hat nit gewei
 sager sein schande Er hat zerstrewt
 die vöcker vñ ir winckel seind ver/
 wüster.

Ich hab gemacht wüft ire
 weg. so doch nit ist. der do gee. Der
 wüft sein ir sterck. das do nit beleibet
 weder der man noch seyn irwoner
 Ich hab gesager. doch wüft du mich
 fürchten. du wüft auffnehmen dye
 zucht vñnd sein wonung wurd nit
 vergeen vmb aller ding willen. vñnd
 dem ich sie hab heymgesuchet. doch
 seind sie frü aufgestanden. vñnd ha
 ben zerstrewt all ir gedanken Dar
 umb so harz mein spricht der herr. ir
 dem tag meiner aufersteung in zü/
 kunftig zeyt. wenn meyn vrteyl ist.
 das ich züsamen samel die vöcker.
 vñnd züsamen lese die reiche. vñ auf/
 gewß über sie meyn vngenedigkleyt
 vñnd allen zorn meynes grymmen.
 Wenn in dez feuer meins has! wirt
 gefressen alle erd Wenn denn wurd
 ich widergeben meinen vöckern dē
 außserwelten lebhen das sie alle an/
 ruffen den namen des herren vñnd
 dynē im mit einer schulter. Ober die
 flüß des morclands vñ dannē meyn
 gehorsamē. vñnd sün meiner zerstreu/
 ten werden mir bringen dye gab. in
 dem tag wüft du nit beschamt über
 all dein vindinge. vñnd dem du hast
 übertreten wider mich Wann den
 wil ich abnemen von deinez mittel
 die grofredenden deiner hohfart. vñ
 wüft nicht zülegē das du fürbas er/
 höhet werdest in meinem heyligen
 berge. vñnd ich wurd lassen in dē mit
 tel das arm volck vñnd das durfftig
 vñnd sie werden hoffen in dē namē des
 herren Die überbeleybungen israhel
 werden nicht thun die hohheyt. noch
 reden die lüge. vñnd in irem munde
 wirt nicht fundē die betrieglich züg
 Wann sie werden geweident vñnd
 werdent ruen vñ der ist nicht. der sy
 24

erschrecke. Ditz spricht got der herre.
 Lobe tochter syon .inbilich israhel.
 In allem deinem hertzen freu dich
 vnd frolocke du tochter iherusalem.
 Der herre hat abgenommen dein vr/
 teyl. er hat abgefert dein veynd Ditz
 kunig israhel. der herz ist inn deinem
 mittel. du wirst furbas nit furchten
 das ubel. in dem tag wirt gesaget te
 rusalem. Tut solt dir furchten syon
 dein hend sullen nit zerlassen werde
 Der herz dein, got ist stark in deine
 mittel. er wirt machen behalten Er
 wirt sich streuen uber dich in frohlig/
 keyt. er wirt schweygen in deiner tie
 be. er wirt frolocken uber dich in de
 lobe. Die lugner. die da vo der ee wa
 ren gewichen. wird ich sammeln. wen
 sie waren auß dir. auff dz das du nit
 habest uber sie de spot. Sib ich wird
 todten alle die. die dich haben gepey
 niget. in der zeyt. vnd wird machen
 behalten den hincenden. vnd dye
 do was außgeworffen die wird ich
 zu samen sammeln Vnd wird sie setze
 in das lob. vnd in einen namen. vn
 in aller erd irer schande. In der zeyt
 in der ich euch wird zusuren. vnd in
 der zeyt. in der ich euch wird zusamē
 sammeln. wenn ich wird euch gebe in
 in einen namen. vnnnd in lob allen
 volckern der erde so ich wird bekerē
 ewer gefengknus vor ewern augen.
 spricht der herre der almechtig.

En ende hat der
 prophet sophonias. vnd hebt an ag/
 geus der prophet.

Das erst capitel wie
 der prophet den kunig straffet. dar/
 umb das er den tempel gottes nicht
 widerumb gebawen het. vnd wie dz

volck auß der vermanung den tem/
 pel bawet.

In dem an
 dern iar

darin des kuni/
 gs der perseer
 in dem sechsten
 moned. in ey/
 nem tag des monets. ist gethan das

wort des herren inn der hand aggei
 des weysagen zu zorobabel den
 sun salathiel des herzogen iuda vn
 zu Jesum dem sun iosedech de gros
 sen priester sprechend. Dife ding spri
 cht d herz d heer sprechend Ditz volck
 spricht. Es ist noch nicht kumen dye
 zeyt zebawen das hawß des herren.
 Vnd das wort des herren ist getan
 in der hand aggei des weysagen sp
 rechend Ist euch denn nit zait das ir
 wonet in den gewelbte herwen. vn
 ditz hawß ist wußt. Vnd nun spruche
 ditz der herz der heer Setze ewer hertz
 auff ewer weg. Ir habt vil geseet
 vnd habt wenig einbracht. Ir habt
 geessen. vnd seit nit gesatt. Ir habt
 getruncken vnnnd seyt nit truncken
 worden Ir habt euch bedecker vnd
 seit nit gewermet. Vnnnd der do hat
 die lon gesammelt der hat sie gelassen
 in einen durchlöchrigen sack ditz spri
 cht der herz der heer Setze ewer hertz
 uber ewer weg. Geet auff den berg
 trager das holz vnd bawet dz hawß.
 vnd es wirt mir angemen. vnnnd ich
 wird gehohwirdiget spricht der herre
 Ir habt gesehen zu dem merem. vn
 seht. es ist minder worden. vnnnd ir
 habt eingetragen in das hawß. vnd
 ich hab das außgeblasen. vmb der
 sacht willen spricht der herz der heer.